

Kevin allein im Wald oder Chaos im Märchenwald – ein Theaterprojekt für die Grundschule

Teil II



Ein Beitrag von Birgit Mahlke, Werder

Gute und böse Feen, verzauberte Frösche, mutige Prinzen – sie alle leben im Märchenwald. Aber eines Tages bricht dort Chaos aus ... Warum das so ist und was dann passiert, das erzählt „Kevin allein im Wald“. Diese lustige Geschichte können Sie und Ihre Schüler nicht nur lesen, sondern auf die Bühne bringen. Der vorliegende Beitrag bietet alles, was Sie für solch ein Theaterprojekt brauchen. Und Sie werden sehen: die Arbeit lohnt sich. Ein solches Projekt gemeinsam zu realisieren und am Ende den Applaus des Publikums zu erleben, ist eine tolle Erfahrung.



Vorhang auf für Kevin im Märchenwald!

Das Wichtigste auf einen Blick

Aufbau der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit ist als Projekt aufgebaut mit folgenden Phasen:

Vorbereitung: Besprechen des Vorhabens mit Schule, Schülern und Eltern; Vorstellen des Theaterstückes und Rollenverteilung in der Klasse

Durchführung: Lesen und szenisches Umsetzen des Theaterstückes; Proben; Gestaltung von Kostümen, Kulissen und Requisiten

Abschluss: Aufführung und Reflexion des Projektes

Dauer des Projektes: ca. 2 Wochen (30 Unterrichtsstunden, zuzüglich individueller Pausen)

Dauer des Theaterstückes: ca. 35 Minuten

Klassen: 3 bis 5

Lernbereiche: Lesen, mit Texten und Medien umgehen, sprechen und zuhören, szenisch spielen

Kompetenzen: Texte lesen, verstehen und interpretieren; sprachliche und gestalterische Ausdrucksmöglichkeiten erproben (z. B. Körperhaltung, Mimik und Gestik, Stimmführung, Lautstärke, Sprechtempo); sich in eine Rolle und Situation hineinversetzen und sie szenisch gestalten; mit anderen kommunizieren und kooperieren

Fachübergreifend: Gestaltung von Kostümen, Bühnenbild und Requisiten (Kunst, Werken)

Wichtig: Zur Betreuung der Schüler während des Projektes sollten mindestens zwei Lehrkräfte bzw. Erwachsene zur Verfügung stehen. Für die Proben wird ein großer Raum benötigt, in dem Sie ungestört 2 Wochen lang arbeiten können.

Alle Materialien auf CD!

M 2 

Wer spielt wen? – Rollenübersicht

Teil II



Rolle	Name	
Kevin		
Traumfee		
4 Erzähler	1. _____ 2. _____	3. _____ 4. _____
Rotkäppchen		
Rotkäppchens Mutter		
Geißmutter		
4 Geißlein	1. _____ 2. _____	3. _____ 4. _____
Hänsel		
Gretel		
Prinz		
Fapinzel		
Böse Fee		
7 Schwaben	1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____	5. _____ 6. _____ 7. _____
Gestiefelter Kater		
Prinzessin (auf der Erbse)		
Esel		
Hund		
5 Elfen	1. _____ 2. _____ 3. _____	4. _____ 5. _____

VORANSICHT

M 4 

Kulissen aus Karton & Co – Gestaltung der Bühnenbilder und Requisiten

Teil II



Wie wird die Arbeit organisiert?

Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder setzen Sie vor dem eigentlichen Projektbeginn einen Tag an, an dem Sie die Kulissen und Requisiten anfertigen oder Sie nehmen sich dafür während des Projektes einen Tag Zeit.

Tipp: Teilen Sie die Kinder in Gruppen ein, von denen jede ein anderes Bühnenbild anfertigt. So können Sie parallel arbeiten und Zeit sparen. In jeder Gruppe sollte ein „guter Maler“ sein, der z. B. vorzeichnen kann. Auch die Hilfe der Eltern ist beim Gestalten der Kulissen willkommen.



Auch die Hilfe der Eltern ist beim Gestalten der Kulissen willkommen.

Welche Bühnenbilder werden benötigt?

Sie brauchen einen Wald, ein Pfefferkuchenhaus, einen Turm und einen Berg.

Wie werden die Bühnenbilder hergestellt?

Die Kinder sollten zunächst die Szenen aus M 3 lesen, in denen ihr Bühnenbild vorkommt und entsprechende Hinweise zum Bühnenbild markieren. Anschließend ist es sinnvoll, erst einmal eine Skizze anzufertigen.

Die eigentlichen Bilder sollten mindestens 1,50 m x 1,50 m groß sein. Das genaue Maß richtet sich nach den räumlichen Gegebenheiten.

Man kann als Malgrundlage große Kartons nehmen, besser sind Tapetenbahnen (z. B. Raufaser, oder die Rückseite anderer Tapeten), die man passend zuschneidet bzw. zusammenklebt.

Zunächst werden die Bilder mit einem weichen Bleistift vorgezeichnet, dann farbig ausgestaltet. Zum Malen eignen sich sehr gut Abtönfarben und große Malerpinsel (beides aus dem Baumarkt).

Auf der Bühne können Sie die Bilder dann entweder an einem Vorhang oder an einer Leine befestigen. Oder Sie investieren noch einmal etwas Zeit und Geld und bauen aus Holzlatten einen passenden Rahmen. Befestigt man an solch einem Rahmen auch noch Rollen, ist der Wechsel der Kulissen zwischen den einzelnen Szenen wesentlich einfacher.

Pfefferkuchenhaus, Turm und Berg können Sie als separate Bühnenelemente aus Pappe ausschneiden und bemalen. Den Berg kann man plastisch gestalten, indem man Pappmaschee aufbringt und nach dem Trocknen bemalt. In den Turm sollten Sie ein Fenster schneiden, aus dem Rapunzel schauen kann. Ebenfalls aus Pappe können Sie noch einzelne Bäume anfertigen und aufstellen (z. B. die große Eiche, unter der Kevin schläft). Befestigen Sie solche Bühnenelemente an einem kleinen Ständer aus Holzleisten (L-Form).

Bei der weiteren Ausgestaltung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. So kann z. B. der Wald mit Kunstrasen, einigen Blättern, Zweigen oder Tannenzapfen dekoriert werden.

Welche Requisiten werden benötigt?

Benötigt werden mindestens ein dickes (Märchen-)Buch für Kevin, ein Zauberstab für die Traumfee, ein Korb und eine Kappe für Rotkäppchen, ein Kamm für Rapunzel und eine goldene Gans (z. B. aus Pappe) für den gestiefelten Kater.

Sonstiges

Als Musik beim Auftritt der Feen und Elfen eignen sich verträumte Stücke, z. B. Entspannungs- oder Meditationsmusik, Panflötenklänge oder keltische Musik. Oft genügt es auch schon, eine Triangel anzuschlagen. Für die Schüsse des Jägers können Sie Spielzeugpistolen verwenden.

Teil II

M 5 

Wie war's? – Fragebogen zum Abschluss des Projektes

Name: _____



1. Wie hat dir das Theaterprojekt insgesamt gefallen?

- sehr gut gut geht so gar nicht

2. Wie hat dir die Geschichte gefallen?

- sehr gut gut geht so gar nicht

3. Wie fandest du deine Rolle?

- genau richtig zu schwierig zu einfach

4. Was hat dir am meisten Spaß gemacht?

- die Aufwärmübungen
 das Proben der Szenen in den einzelnen Gruppen
 das gemeinsame Proben des gesamten Stückes
 das Gestalten der Kulissen
 Etwas anderes: _____

5. Was hat dir gar nicht gefallen?

6. Was würdest du dir für das nächste Theaterprojekt wünschen?

7. Möchtest du im nächsten Jahr gern wieder ein Theaterprojekt durchführen?

- ja nein

8. Das möchte ich auch noch sagen:
